

Werderschals leisten unverzichtbare Dienste

Kohlfgang des Werder Fan-Clubs „27801“ mit anschließendem Grünkohl-Schmaus und Tanzparty in Großenkneten

DÖTLINGEN/DÖHLEN ■ Richtige Fußballfans lassen sich von naschkaltem Winterwetter nicht unterkriegen – zumindest nicht während des Kohlfgangs. Das bewiesen rund 80 Mitglieder des Dötlinger Werder Fan-Clubs (WFC) „27801“ am Sonnabend.

Am frühen Nachmittag traf man sich auf dem Parkplatz an der Gaststätte „Döhler Krug“, um sich für die bevorstehenden fünf Kilometer zum Gasthaus Kempermann in Großenkneten zu wappnen. Am Ziel gab es nicht nur einen deftigen Grünkohl-

Schmaus, sondern im Anschluss auch eine zünftige Tanzparty mit DJ Markus aus Ahlhorn.

Als die Werder-Fans sich zu ihrem Gang sammelten, schneite es zwar nicht mehr, doch angesichts des Nieselregens waren sie dennoch froh, dass sie spontan die überdachte Außentheke des Döhler Turn- und Sportvereins für ihr Kuchenbüfett nutzen durften. Schließlich sollte die süße Stärkung inklusive Kaffee und Tee dafür sorgen, dass alle den Fußweg bis zur Fest-Location gut überstehen.

Die Werderschals und -mützen, die die Fußballfans trugen, taten ein Übriges: So leisteten die Fanutensilien während des Kohlfgangs wieder einmal unverzichtbare Dienste.

„Die Kohlfahrt unternehmen wir alle zwei Jahre“, erklärten Ditte Höfel (Brettorf) und Jörn Scheele (Ohe) vom Festausschuss. Im Wechsel dazu finde stets das gemütliche Hackgrützeessen im Schützenhof in Brettorf statt. Zum Festausschuss, der in dieser Konstellation bereits seit etwa sechs Jahren be-

steht, gehören neben Höfel und Scheele auch Hilke Wilhelmy (Wildeshausen), Oliver Höfel (Brettorf), Wieland Garms (Brettorf) und Frank Strudthoff (Geveshausen).

Wie es sich für eine Kohlfahrt gehört, galt es auch ein Amt zu übergeben. Das amtierende Kohlkönigspaar dankte ab. König Christian Meyer (Ostrittrum) und Königin Kerstin Hanau (Neerstedt) hatten sich vorher jedoch noch als Glücksfeen zu betätigen: Aus jeweils zehn weiblichen und männlichen Fanclubmitgliedern, die vom

Festausschuss als Vorauswahl bestimmt worden waren, hatten sie ein Los zu ziehen, um so ihre Amtsnachfolger zu ermitteln. Das Glück traf Inka Strudthoff (Neerstedt) und Kai Ostendorf (Iserloy).

„Es muss bei uns niemand Angst haben, zum König ernannt zu werden“, witzelte Höfel. Denn für die Organisation der Kohlfahrten Sorge ja der Festausschuss. Wer die Ehre hat, von den Werder Fans zur Königin oder zum König gekrönt zu werden, darf allerdings am späteren Abend den Tanz eröffnen.

Dass die Kohlfahrt unter den Werder Fans äußerst beliebt ist, zeigten auch die teilweise langen Anfahrtswege, die die Mitglieder in Kauf nahmen. Nicht nur aus den Gemeinden Dötlingen und Großenkneten, aus Wildeshausen und Oldenburg, sondern auch aus Bremen und sogar aus Köln waren die Fans angereist.

Übrigens brauchte sich der Festausschuss um eines keine Gedanken machen: Die Getränke blieben während des Fünf-Kilometer-Kohlfganges schön kühl. ■ an



Gut gelaunt machten sich rund 80 Werder Fans am Sonnabend auf zu ihrem Kohlfgang von Döhlen bis nach Großenkneten. ■ Foto: Nosthoff